

Wieder zwei neue Platzrekorde beim Witziner Sportfest für jedermann

Das diesjährige Witziner Sportfest für jedermann am 11. August erfreute sich wieder einer regen Beteiligung. Zahlreiche Athleten aus dem Mecklenburger Land sorgten auch diesmal wieder für hervorragende Leistungen. Die beiden im Vorjahr aufgestellten Platzrekorde wurden in diesem Jahr noch einmal deutlich verbessert.

Im Hammerwurf erzielte der dreiundsiebzigjährige Schweriner Rüdiger Syring mit dem 4-kg Wurfgewicht eine neue Bestweite auf dem Witziner Sportplatz von 34,05 Meter. Damit verbesserte er die Rekordweite vom letzten Jahr noch einmal um mehr als einen Meter. Er erhielt dafür auch den Siegerpokal für die beste Weite im Hammerwerfen an diesem Tage in Witzin.



Rüdiger Syring bei der Siegerehrung mit Gratulation zum neuen Platzrekord

Die zweite Bestleistung wurde im Speedskating-Biathlon durch den Sternberger Hanko Schultz aufgestellt. Er verbesserte die bisherige Bestzeit des Vorjahres auf hervorragende 18:38,58 min. Und das noch bei insgesamt 9! Strafrunden wegen Schießfehlern. Da ist doch noch jede Menge Potential vorhanden

für weitere Bestleistungen in den nächsten Jahren. Er erhielt dafür den Siegerpokal, den der Inlineskating-Verein für die beste Leistung im Speedskating-Biathlon ausgeschrieben hatte.

Während in den Disziplinen Hammerwerfen, Kugelstoßen und Speedskating-Biathlon in den Wettbewerben Männer und Frauen nach den jeweiligen Altersklassen gewertet wurde, gab es im Prestigewettbewerb um den "Stärksten Witziner" in der Männerklasse und bei den Frauen um den Titel "Sportlichste Frau" keine Vorteile für z.B. ältere Athleten durch leichtere Gewichte.

Der Wettbewerb um den "Stärksten Witziner" wurde in diesem Jahr zum zwölften Mal in der offenen Männer- und Frauenklasse ausgetragen.

Alle männlichen Bewerber mussten mit der traditionellen 35-kg Wagenachse um die höchstmögliche Hebungsanzahl kämpfen. Bei den Frauen galt es ebenfalls, ohne Altersunterschiede die 15 kg-Gewichthantel zu stemmen.



Birgit Göhler als „Sportlichste Frau“ und Seriensiager Andreas Spies wieder der „Stärkste Witziner“

Bei den Männern hatte sich der Seriensiager aus Witzin, Andreas Spies wieder bestens vorbereitet. Er gewann diese Männerdomäne souverän mit 143 Hebungen. Den 2. Platz erreichte erstmals Ralf Haehnke aus Sülten mit insgesamt 95 Hebungen vor

seinem Sohn Heiko Haehnke der mit 68 Hebungen den 3. Platz belegte.

Bei den Frauen setzte sich mit Birgit Göhler ebenfalls ein Mitglied des Witziner Inlineskating Vereins durch. Sie brachte die 15-kg-Gewichthantel insgesamt 63-mal zur Hochstrecke und gewann damit den Siegerpokal für die "Sportlichste Frau" des Jahres 2012. Den zweiten Platz erzielte Heike Schultze ebenfalls vom gastgebenden Verein mit 60 Hebungen. Jenifer Scheefe aus Witzin brachte die Hantel 40-mal zur Hochstrecke und erreichte damit den 3. Platz in der Frauenwertung.

Im Speedskating-Biathlon galt es eine leicht hügelige Strecke von jeweils 2 Kilometer mit Inlinern im Sprint mehrmals zu durchfahren, um anschließend dann mit Einzellader-Luftgewehren auf Klappscheiben nach der jeweiligen Laufbelastung dennoch treffsicher jeweils fünf Schüsse abzugeben. In diesem Wettbewerb musste man ein sehr guter Skater und ruhiger Schütze gleichzeitig sein.



Spannung am Schiesstand – wer zielt am besten?

Sieger wurde Hanko Schultz aus Sternberg (Bild Mitte), der trotz Problemen beim Schießen mit 9! Strafrunden noch eine neue Rekordzeit von 18:38,58 min. aufstellte. Auch der zweitplatzierte, der Groß-Radener Dr. Hans-Heiko Fels (im Bild rechts) blieb mit 19:13,05 noch mehr als eine halbe Minute unter seiner im Vorjahr aufgestellten Bestzeit. Der drittplatzierte Conny Becker (im Bild links) aus Stäbelow verpasste mit 20:01,34 nur ganz knapp die alte Bestmarke.

Diese Ergebnisse zeugen von der Qualität und Stärke des Teilnehmerfeldes.

Die Frauenwertung im Speedskating-Biathlon gewann Birgit Göhler vom gastgebenden Witziner Inlineskating Verein in der sehr guten Zeit von 21:53,27 min. vor Anika Wache, die in der Zeit von 30:28,74 min. den zweiten Platz belegte. Sieger in der Jugendwertung wurde Simon Birkholz (alle Witziner Inlineskating Verein) in guten 22:02,92 min.

Beim Kugelstoßen der Männer, das nach Altersklassen gewertet wurde, siegte der Sültener Heiko Haehnke (AK Männer) mit der 7 kg-Kugel und einer Weite von 12,95 Meter. Die zweitbeste Leistung erreichte der Schweriner Rüdiger Syring (AK M70) mit der 4 kg-Kugel und einer Weite von 10,72 Meter. Dritter wurde Thomas Haak aus Schwaan (AK 45) mit 10,43 Meter. Bei den Frauen gab es die besten Leistungen insgesamt durch Katja Behm mit 7,58 Meter vor den Witziner Frauen Birgit Göhler 6,96 Meter und Jenifer Scheefe, 6,50 Meter, alle aus Witzin.



Heiko Haehnke stieß die Kugel am weitesten von allen

Auch im Wettbewerb der Hammerwerfer gab es spannende Kämpfe zwischen den Athletinnen und Athleten sowie unterschiedlichen Altersklassen und Wurfengewichten. Der Schweriner Rüdiger Syring (AK M70) zeigte sich diesmal allen Teilnehmern mit einer Bestweite von 34,05 Meter überlegen. Die zweitbeste Leistung im Hammerwerfen der Männerklasse erzielte Steffen Stübe (AK: M40) aus Mühl Rosin, der mit 24,74 Meter seine Leistung aus dem Vorjahr um mehr als einen Meter verbesserte. Auf den 3. Platz mit 21,21 m kam Robert Schüning (AK: Männer), damit bester Teilnehmer vom Witziner Inlineskating Verein.

In der Frauenklasse konnte Manuela Huth (AK: W40) aus Witzin mit 20,48 Meter "Offener Vereinsmeister" werden vor Simone Scheefe (AK W45) mit 18,96 m. Die Jugendwertung gewann Simon Birkholz mit einer sehr guten Weite von 21,38 m.



Beim Fußball ging es heiß her – jeder gab noch mal alles

Ein weiterer Höhepunkt des Sportfestes war das Fußball Turnier. Drei Witziner Mannschaften waren angetreten, um den Siegerpokal zu gewinnen.



Am Ende waren alle Sieger und hatten viel Spaß

Als Austragungsmodus auf dem Kleinfeld spielte jede Mannschaft gegen jede, jeweils 15 Minuten mit Hin- und Rückspiel. Nach der Hinrunde lag der FC Peeschen, aufgestellt von Spielführer Jens Scheefe mit 2 Siegen in Front. In der Rückrunde hatte jedoch der FC Kunterbunt, die Mannschaft vom Initiator des Turniers, Ronny Behm, die bessere Kondition und konnte sich mit 2 Siegen dank des besseren Torverhältnisses den Gesamtsieg sichern. Der FC Schlünz trat mit einem starken Kinderteam auf. Im letzten Spiel des Turniers lag man schon 3:1 in Front, musste sich dann aber Sekunden vor dem Abpfiff noch mit 3:4 geschlagen geben.

Zum Volleyball hatten sich 2 Mixed-Teams zusammengefunden. Dabei gewannen die Skater-Volleys gegen die Gäste Mannschaft in 2 Gewinnsätzen mit 25:19 und 25:16

Wir möchten an dieser Stelle auch noch allen Helfern, Kampfrichtern und Streckenposten unseren Dank sagen. Sie haben mit Ihrem Einsatz einen wichtigen Beitrag zum Erfolg des diesjährigen Sportfestes geliefert.



Nicht zuletzt haben vor allem auch die vielen fleißigen Helfer zum Gelingen der erfolgreichen Veranstaltung beigetragen. Ihnen gilt unser besonderer Dank.